



### Westerwald, du bist so schön

Es gibt ein Fleckchen Erde, dort zieht's mich immer hin,  
weil ich in dieser Landschaft so froh und glücklich bin.  
Umgeben von den Flüssen: der Wied, der Lahn, dem Rhein,  
: wird dieses schöne Waldesland so manchen noch erfreu'n :

*Vallerie, Vallera, Vallerie, Ha, Ha, Ha, Ha, Ha, Ha,  
Westerwald, du bist so schön, mit deinen Tälern, deinen Höh'n,  
und so herrlich anzuseh'n, die vielen Wälder und die Wiesen.  
Westerwald, du schönes Land, du bist so vielen wohlbekannt.  
Alle woll'n dich wiederseh'n, o Westerwald, du bist so schön.*

Die Schlösser und die Burgen, die Weiher und die Seen,  
und wandern in den Wäldern, das alles ist so schön.  
Ob Sommer oder Winter, bei Schnee und Sonnenschein,  
: wird dieses schöne Waldesland so manchen noch erfreu'n :

*Vallerie, Vallera, ...*

### Wir sind die Westerwälder

Wir sind die Westerwälder und haben frohen Mut,  
wir wohnen an der Nister, uns schmeckt das Bier so gut,  
wir brauchen keinen Lippenstift und auch kein Augenbraun,  
das ist nichts für uns Wäller, ach nein, ach nein, ach nein.

*Hellblondes Haar wie Du, zwei treublau Augen,  
so sieht mein Mäd'el aus, im Westerwälder Haus,  
so sieht mein Mäd'el aus, im Westerwälder Haus.*

Kam einst ein fremder Jüngling aus fernem Heimatland,  
der wollte stets behaupten, es sei das schönste Land.  
Hier möchte ich ewig wohnen, hier möchte ich immer sein,  
wo frohe Wäller wohnen, da ist die Heimat mein.

*Hellblondes Haar ...*

### Zwischen Sieg und Lahn

Zwischen Sieg und Lahn und zwischen Dill und Rhein,  
liegt der Westerwald, da ist die Heimat mein.  
Irgendwo steht einsam dort mein Vaterhaus,  
da ist meine Heimat, da bin ich zu Haus.  
Da ist meine Heimat, da bin ich zu Haus.

Wo die dunklen Tannen an der Nister steh'n,  
auf den Bergeshöh'n noch stolze Herden geh'n.  
Wo nach frohem Jagen hell das Jagdhorn schallt,  
da ist meine Heimat, ist mein Westerwald.  
Da ist meine Heimat, ist mein Westerwald.

Wenn ich in der Fern' im Geist die Dörfer seh,  
die im stillen Tale, die auf steiler Höh',  
fasset mich ein Sehnen in der Fremde kalt,  
nach der fernen Heimat, meinem Westerwald.  
Nach der fernen Heimat, meinem Westerwald.

### Neckerei

Gieh mer net iwwer mein Äckerchen, Äckerchen,  
gieh mer net iwwer mein Wies,  
: gieh mer net bei mei lev Schätzele, Schätzele,  
gieh mer net bei mein Lowies :  
Mädchen, wat beste su engebild, engebild,  
Mädchen wat biste su stolz,  
: Menste, weil Dein Modder mit der Hundskarr fährt, Hundskarr fährt  
orror Dein Vadder heit Holz :

Waat, wenn etz werrer Kermes es, Kermes es,  
un Du guckst mich net an,  
: danzen ich net mit Dir, dat es gewess, dat es gewess,  
danzen ich nur mem Marjahn:

### Hat der Hans auch graue Haare

Hat der Hans auch graue Haare und ist Grete alt wie er,  
kommt die Kirmes dann im Jahre, geben sie dem Tag die Ehr'.  
Einen Walzer voller Zier tanzt der Hans alsdann mit ihr.  
: *Tra la la la la, la la la la la; tra la la la la, la la la :*

„Spielt“, ruft er, ihr Musikanten, spielet auf ein Saitenspiel,  
aber mekr, im altbekannten, echten deutschen Walzerstil.  
Sanft und sinnig Töne hin, Bassgeig, Horn und Violin.  
: *Tra la la la la, la la la la la; tra la la la la, la la la :*

Und dann hebt der Hans die Beine, gibt sich eine große Kraft,  
tanzt mit Grete ganz alleine und die Kirmesjugend gafft.  
Sanft und sinnig Töne hin, Bassgeig, Horn und Violin.  
: *Tra la la la la, la la la la la; tra la la la la, la la la :*

### Tief im Westerwald

Tief im Westerwald steht ein Bauernhaus, hübsch und klein.  
Und in diesem Haus wohnt ein Mägdelein, jung und rein.  
: Und dieses Mägdelein, gehört nur mit allein,  
die schöne Westerwälderin :

Und auf Bergeshöh'n, wo die Tannen steh'n, pfeift der Wind.  
Drunten tief im Tal rauscht der Wasserfall, das Bächlein rinnt.  
: Da ist mein Heimatland, wo ich mein Glück einst fand,  
im schönen, herrlichen Westerwald :

Und einst kommt der Tag wo man Hochzeit hat im Westerwald.  
Und einst kommt der Tag wo man Hochzeit hat im Westerwald.  
: Dann wird sie meine Braut, die mir das Fell verhaut,  
die schöne Westerwälderin :

### Westerwald-Lied

Heute wollen wir marschier'n, einen neuen Marsch probier'n  
: durch den schönen Westerwald, ja da pfeift der Wind so kalt :

*: O, du schöner Westerwald,  
über deinen Höhen pfeift der Wind so kalt,  
jedoch der kleinste Sonnenschein,  
dringt tief ins Herz hinein :*

Und die Grete und der Hans, geh'n des Sonntags gern zum Tanz,  
: weil das Tanzen Freude macht und das Herz im Leibe lacht :

*: O, du schöner Westerwald ... :*

Ist das Tanzen dann vorbei, gibt's gewöhnlich Keilerei.  
: und den Bursch den das nicht freut, ja man sagt er hat kein' Schneid :

*: O, du schöner Westerwald ... :*